



**BARMHERZIGE
BRÜDER**

Ordensprovinz Europa Mitte

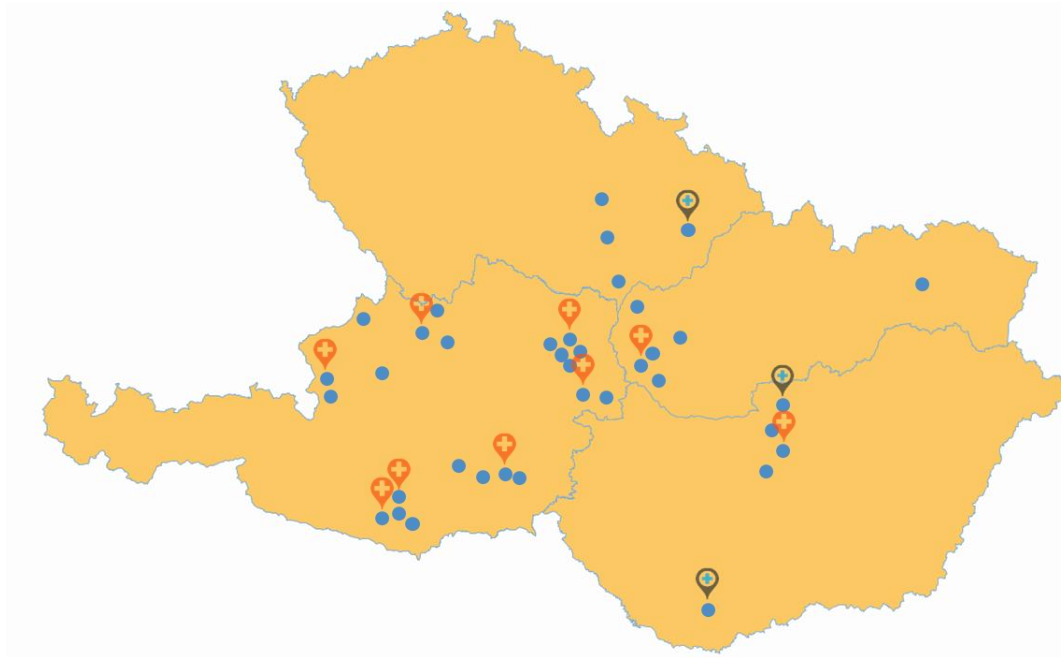
Entwicklung eines digitalen Tools mit Pflegepersonen

Fachtagung KI & Pflege 2026

Unsere Zusammenarbeit



Barmherzige Brüder Ordensprovinz Europa Mitte



40+ Standorte

4 Ländern

4 Sprachen

4 Rechtssysteme

4 Gesundheitssysteme

3 Währungen

Leistungsbereiche:

Akut-/ Langzeitversorgung, Behindertenbetreuung

Ambulanter Sektor

Bildungsstätten

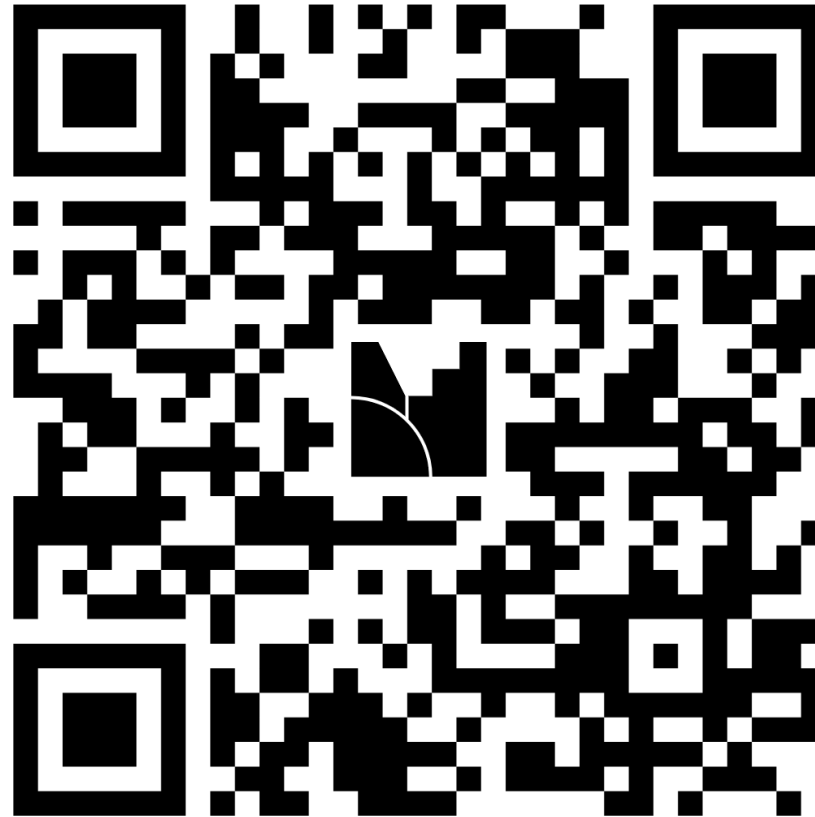
IT-Tochterfirma in Österreich

Wir wollen wissen: ...

Live Umfrage

 Bitte [menti.com](https://www.menti.com) öffnen

 Code: **1924 3826**



Wir wollen wissen: Wer ist heute im Raum?

 In welcher Rolle sind Sie aktuell hauptsächlich tätig?

- ☐ Pflegepraxis (direkte Versorgung)
- ☐ Führung / Management
- ☐ Pflegeinformatik / Digitalisierung
- ☐ IT / Software / Projektmanagement
- ☐ Sonstiges

Wir wollen wissen: Wo stehen die Einrichtungen digital?

 Wie würden Sie den Digitalisierungsgrad Ihrer Einrichtung spontan einschätzen?

-  Überwiegend papierbasiert
-  Mischung aus Papier & digital
-  Weitgehend digital
-  Sehr digital / innovationsnah

Wir wollen wissen: Erwartungshaltung

 Wer von Ihnen kennt die Situation, dass Technik viel könnte – aber der Alltag etwas anderes braucht?

 Ja/Nein

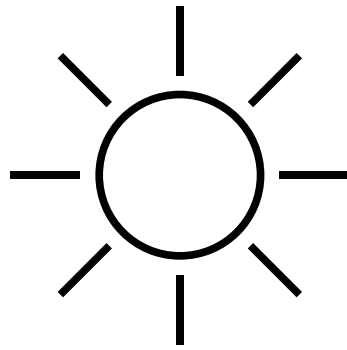
Inhalte

- ✚ Ausgangslage und Voraussetzung für Zusammenarbeit
- ✚ Einblicke in den Zyklus der Produktentwicklung
- ✚ Erläuterung der praxisorientierten Beteiligung der Pflege in der Entwicklung
- ✚ Erfahrungsaustausch

Ausgangslage der Beteiligung der Pflege in der Entwicklung

Lange Historie

-  2002 Start Implementierung der elektronischen Pflegedokumentation
-  2010 Gründung einer eigenen IT-Tochterfirma



Voraussetzungen für die Beteiligung

✚ Rahmenbedingungen

✚ Strukturen:

- ✚ Stabstellen und Arbeitsgruppen mit klaren Rollen (einrichtungs- und länderübergreifend):
 - ✚ Zentrale Stabstelle Pflegeentwicklung
 - ✚ Stabstelle Pflegeentwicklung
 - ✚ Fachgruppe Pflegeentwicklung
 - ✚ Kerngruppe Pflegeentwicklung
 - ✚ Langzeit PE Arbeitsgruppe



Voraussetzungen für die Beteiligung



✚ Rahmenbedingungen

✚ Prozesse:

- ✚ Entscheidungs-/Freigabeprozesse
- ✚ Arbeitsorganisation/ -koordination
- ✚ Kommunikation

Entwicklungsprozess

🏰 Technische Umsetzung – von der Idee bis zur Integration

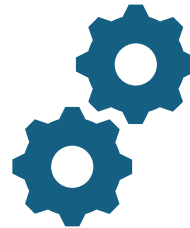
🏰 Zusammenarbeit IT & Pflege



Anlass & Bedarf



Anforderung aus der
Pflegepraxis

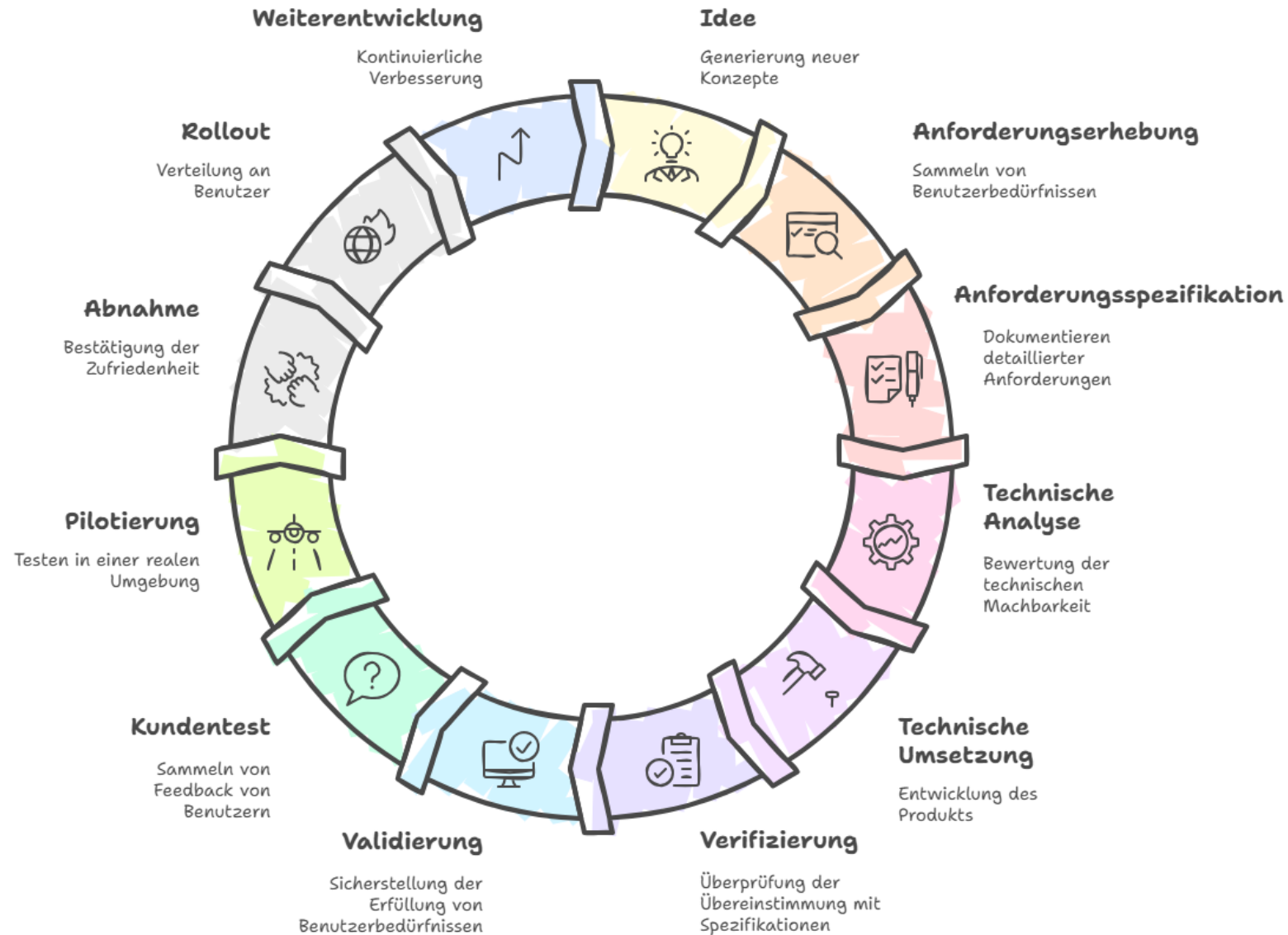


Digitalisierung von
manuellen Prozessen



Ziel: Effizienz,
Standardisierung, Qualität

Zyklus der Produktentwicklung



Idee und Problemverständnis



Ausgangspunkt ist ein
konkretes Problem aus der
Pflege



Ideen aus dem Pflegealltag,
von KundInnen oder dem Team



Ziel: echte Entlastung im
Arbeitsalltag, Erfüllung
gesetzlicher Vorgaben

Anforderungserhebung



Gespräche mit
Pflegepersonen



Beobachtung von
Arbeitsabläufen



Sammeln von Bedürfnissen
und Erwartungen

Anforderungsspezifikation



Strukturierte
Zusammenfassung der
Anforderungen



Klare Beschreibung der
gewünschten Funktionen



Gemeinsames Verständnis für
alle Beteiligten

Technische Analyse

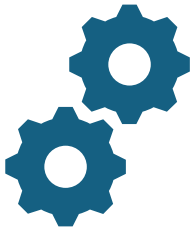


Bewertung der technischen
Machbarkeit



Abgleich mit bestehender
Softwarelandschaft

Technische Umsetzung



Entwicklung der
Funktion



Schrittweise
Umsetzung



Regelmäßige
interne Tests

Verifizierung



Überprüfung der Übereinstimmung
mit Spezifikationen



Fokus auf Funktionalität

Validierung



Prüfung: ist die Anforderung
wie erwartet umgesetzt



Fokus auf
Anwenderfreundlichkeit



Erfüllt sie den Bedarf

Kundentest



Test durch ausgewählte
Kunden



Feedback aus der Praxis



Erkennen von
Verbesserungsmöglichkeiten

Pilotierung



Einsatz in ausgewählten
Einrichtungen oder
Bereichen



Begleitete Einführung und
Schulung



Beobachtung im Echtbetrieb

Abnahme



Gemeinsame
Freigabe der Lösung

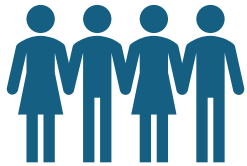


Prüfung aller
Anforderungen



Entscheidung: bereit
für Rollout

Rollout



Ausrollung für alle Anwender
und Kunden



Schulungen und
Unterstützung bei Integration



Integration in den regulären
Klinikalltag

Weiterentwicklung



Kontinuierliche
Verbesserung



Feedback aus der
Praxis



Anpassung an neue
Anforderungen

Erfolgsfaktoren



Gemeinsame Sprache



Regelmäßige Abstimmung



Transparenz



Flexibilität



Respekt für beide Perspektiven (Pflege/Technik)

Fazit (aus Sicht des Softwareherstellers)



Frühzeitige Einbindung der User



Klare Übersetzung Pflege ↔ IT



Iteratives Vorgehen sichert Akzeptanz

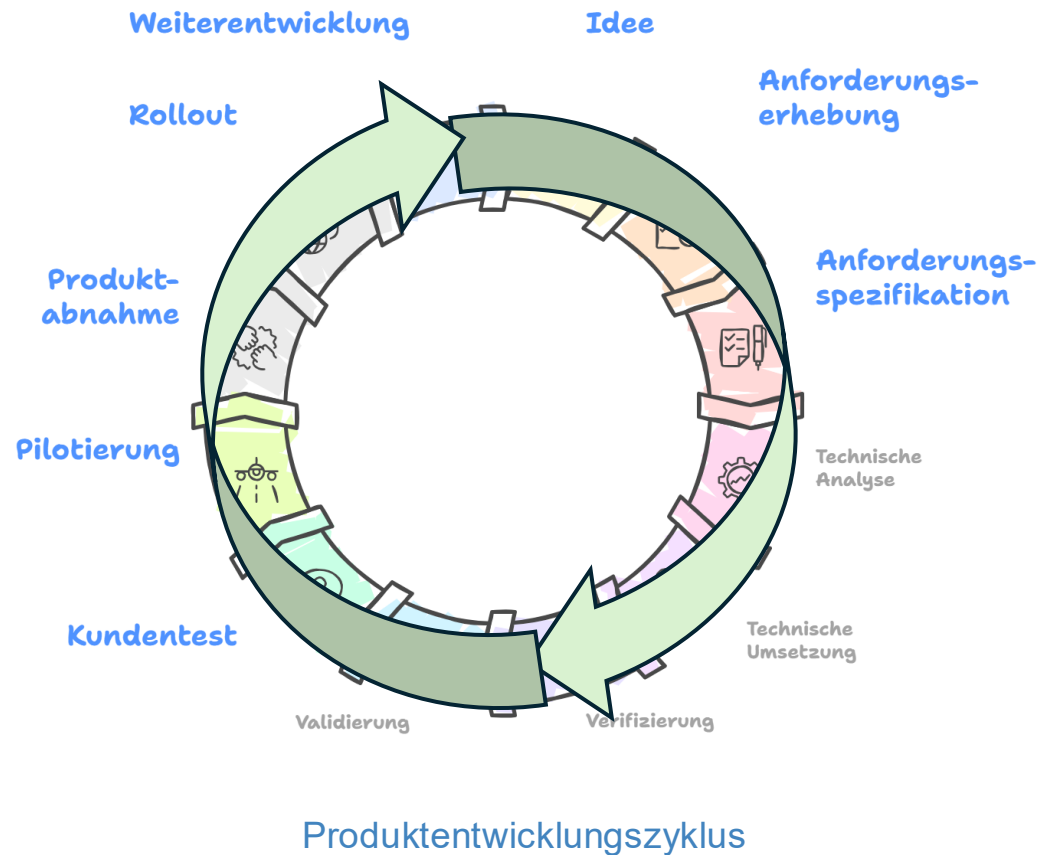


Technik als Enabler, nicht Selbstzweck



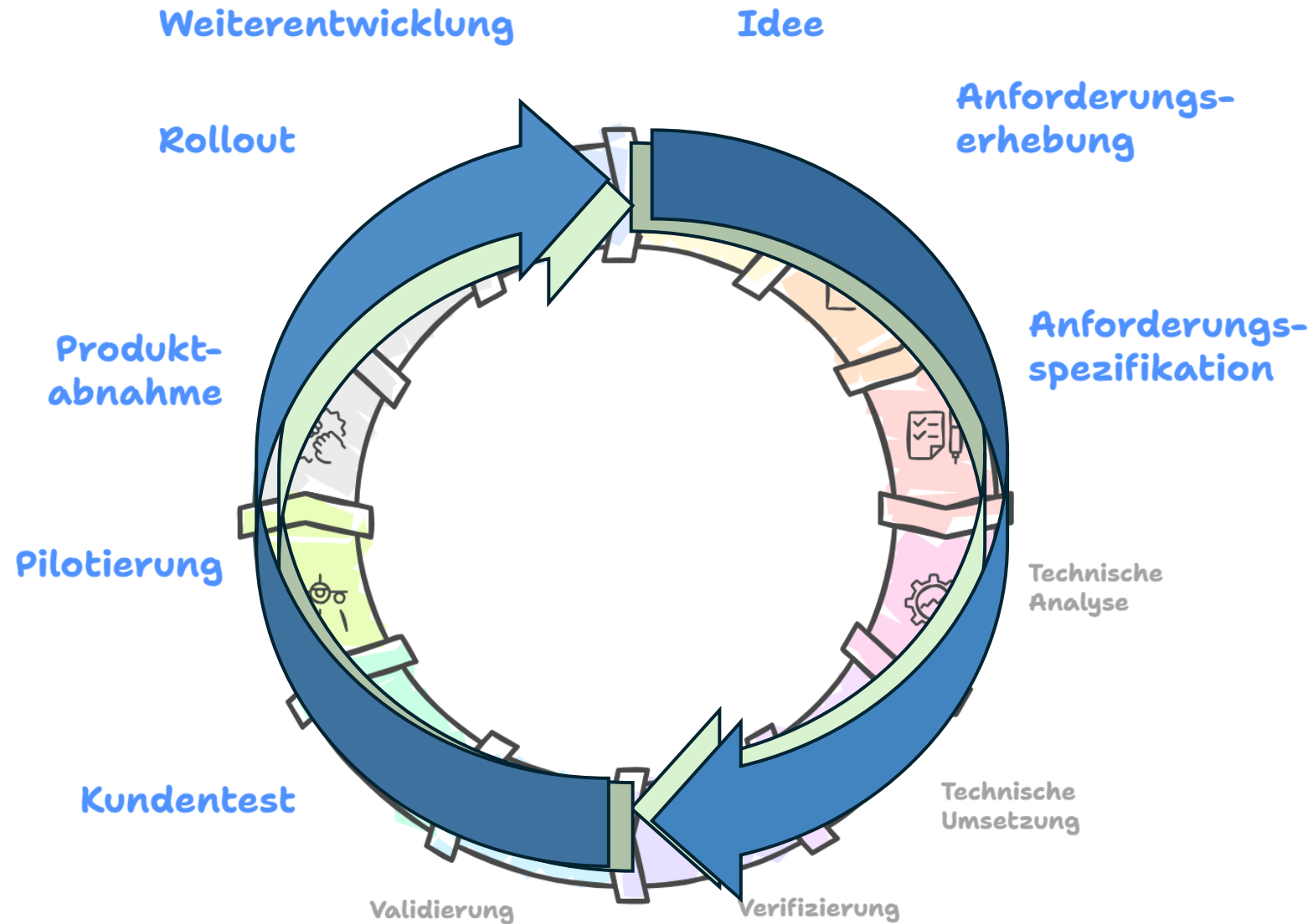
Prozess muss verstanden werden (was wird wozu/warum benötigt), dann kann das „wie“ definiert werden

Beteiligung der Pflege im Entwicklungsprozess



Freigabe- /
Kommunikationsprozess

Beteiligung der Pflege im Entwicklungsprozess



Lessons Learned

Pflegeexpertise ist unverzichtbar.

Zusammenarbeit ist erforderlich.

Iterationen gehören dazu.

Kleine Schritte – großer Mehrwert.

Stolpersteine helfen uns in der Weiterentwicklung.

Tools müssen Arbeitsprozesse unterstützen.

Erfahrungen? Fragen? Ideen?



Quellen

- ✙ ISO/IEC/IEEE 15288:2023 – Systems and software engineering — System life cycle processes.
- ✙ ISO/IEC/IEEE 29148: Systems and software engineering — Requirements engineering.
- ✙ ISO/IEC/IEEE 12207: Systems and software engineering — Software life cycle processes.
- ✙ V-Model in Software Development
- ✙ Produktentwicklung: Methoden und Phasen
- ✙ Product Development Process
- ✙ verwendete KI Tools: ChatGPT, Napkin



**BARMHERZIGE
BRÜDER**

Ordensprovinz Europa Mitte

